

05.12.2022 – 09:01 Uhr

Medienmitteilung: «Der blaue IG SU-Samichlaus kommt nach Winterthur»



Der blaue IG SU-Samichlaus kommt nach Winterthur

Der blaue Samichlaus der IG saubere Umwelt (IGSU) besucht dieses Jahr die Winterthurer Altstadt. Mit seinen Helferinnen und Helfern sorgt er am 6. Dezember dafür, dass Abfall im Kübel und nicht auf dem Boden landet.

Winterthur heisst Weihnachten an allen Ecken willkommen: Die traditionellen Weihnachtssterne erleuchten die Marktgasse, auf dem Neumarkt lädt der Klausmarkt zum Verweilen ein und auf dem Teuchelweiherplatz sorgt der Wintermarkt für märchenhafte Stimmung. Doch wo gefeiert wird, wird auch gelittert. In den Einkaufsstrassen und zwischen den Ständen landen Glühweinbecher oder Schokoladenverpackungen häufig am Boden statt im Kübel. Damit die besinnliche Stimmung davon nicht getrübt wird, mischt sich am 6. Dezember der blaue IG SU-Samichlaus in der Altstadt unter die Menschen und belohnt Passantinnen und Passanten, die ihre Abfälle korrekt entsorgen.

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Neben Winterthur setzen über 50 weitere Städte und Gemeinden auf die Einsätze der IG SU-Botschafter-Teams. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IG SU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Märkten oder der Tour de Suisse für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops und Pausenaktionen Schülerinnen und Schüler gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IG SU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen IG SU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Nächstes Jahr findet der schweizweite IG SU Clean-Up-Day am 15. und 16. September statt. Ausserdem bietet die IG SU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Medienkontakt

- Nora Steimer, IG SU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der nächstes Jahr am 15. und 16. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



6.12.2015, Bern. Heute sagt die IGSU IG saubere Umwelt in Bern allen Danke, die sich das Jahr über richtig verhalten haben und ihre Abfälle korrekt entsorgt haben. Der IGSU-Samichlaus ist mit Schmutzli, Recycling-Mobil und Botschaftern in der Stadt unterwegs. Er verteilt Nüssli, Manderinli und Schöggeli an Kinder und Erwachsene. Bild: Mischa Christen



«Mit Unterstützung der IGSU-Botschafter ziehen der IGSU-Samichlaus und Schmutzli durch die Winterthurer Altstadt.»



«Der IGSU-Samichlaus sensibilisiert die Winterthurerinnen und Winterthurer für die Littering-Problematik.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100899686> abgerufen werden.